

Checkliste für den Planer und den Bauführer

- Die FUSSBODENKONSTRUKTIONSHÖHE steht gemäß Bauplanung fest
- Die zu verlegenden BODENBELÄGE sind in ihrer DICKE berücksichtigt
- Die bauphysikalische Berechnung für SCHALL- UND WÄRMEDÄMMUNG liegt vor
- Die HAUSTECHNIK wurde ausreichend geplant
 - + Steigleitungen sorgen für kurze Zuleitungen
 - + Elektroleitungen werden über Wände und Decken geführt
 - + Heizleitungen werden über kurze Wege geführt, die Isolierung der Rohre finden in der Ausgleichsschüttung ausreichend Überdeckung
 - + Gefälle und Dimension von Abflussleitungen wurden berücksichtigt, etwaige Deckenaussparungen geplant
 - + Keine Leitungen über Gebäudedehnfugen
 - + bei Fußbodenheizungen sind ausreichend Steigschächte vorgesehen, um überdimensionale Heizkreise zu vermeiden (Estrichfugenteilung ist berücksichtigt)
- ELEKTROLEITUNGEN müssen bezüglich Beschädigung durch den Elektriker überprüft werden
- LEITUNGSKREUZUNGEN sind zu vermeiden bzw. zu unterstemmen. Sämtliche wasserführende LEITUNGEN müssen auf DICHTHEIT abgedrückt sein
- FUGENTEILUNGSPLAN für die Übernahme der Fugen in den Bodenbelag
- ABSCHALUNGEN bei Aussparungen, Stiegenaufgänge, für etwaige spätere Einbauten, müssen vorgerichtet sein
- BAUABLAUFPLAN erstellen, unter Berücksichtigung der ESTRICHSCHUTZZEITEN (begehbar 4 - 6 Tage, belastbar 18 Tage nach Estrichherstellung)
- Der Bauablauf ist so zu steuern, dass durch Vorleistungen keine erhöhte Feuchtigkeit vorhanden ist und das der Einsatz von Nachfolgewerke eine ausreichende AUSTROCKNUNG DES ESTRICHS ermöglicht
- AUSTROCKNUNGSZEITEN einplanen – bei zu hoher Luftfeuchtigkeit und nicht ausreichend durchgeführter Lüftung ist eine Rückfeuchtung des Estrichs, auch bei Einsatz von Abbindebeschleuniger möglich und verhindert die terminliche Belagsverlegung

- STOSSLÜFTEN: Während der Austrocknungsphase und des Ausheizvorganges sind die Räume zu lüften, wobei keine dauerhafte Zugluft entstehen darf
- ABDICHTUNG GEGEN FEUCHTIGKEIT ist geplant
- TRAGFÄHIGKEIT von Stahlbetonplatten, Holzbalkenkonstruktionen überprüfen
- DIFFUSIONSVORGÄNGE bzw. entstehende Tauwasserintensivität berücksichtigen (Dampfbremse laut ÖNORM erforderlich)
- STARKSTROMANSCHLUSS (380V) vorhanden
- WASSERANSCHLUSS mit ausreichend Wasserdruck vorhanden
- Für die benötigten LAGERFLÄCHEN muss bauseits gesorgt werden